

# BRANDHERD 2.22

Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

## Wir gratulieren

Christian Egli | Hochzeit Patrick und Livia Thalmann



Christian Egli | Hochzeit Roman und Iwana Koller



## Einsätze

21. 11.04.2022 02:34  
Wasserrohrbruch, defekter Filter  
Chalchtare, Gähwil
22. 12.04.2022 01:13  
Brand Dachstock Unterstützung  
mit HRB  
Dorfplatz, Wattwil
23. 16.04.2022 09.:28  
Türöffnung  
Altgonzenbach, Lütisburg Station
24. 16.4.2022 18:00  
BMA Gewerbepark Dietfurt
25. 24.04.2022 07:51  
PW überschlagen, Strassenrettung  
Guggenloch, Lütisburg
26. 26.04.2022 04:17  
AED Kirchberg
27. 06.05.2022 07:53  
BMA Kinderdörfli  
Altgonzenbach, Lütisburg Station
28. 07.05.2022 04:58  
Brand auf Trottoir  
Husenstrasse Kirchberg
29. 09.05.2022 22:26  
BMA Zentrum Rosenau  
Rosenbergstrasse Kirchberg
30. 26.05.2022 02:32  
AED Gähwil
31. 28.05.2022 00:46  
BMA ARA Bazenheid  
Thurstrasse Bazenheid
32. 30.05.2022 18:32  
BMA Geschäftshaus  
Gähwilerstrasse Kirchberg
33. 05.06.2022 04:01  
BMA Suttero AG  
Neue Industriestrasse Bazenheid
34. 08.06.2022 11:15  
BMA Geschäftshaus  
Gähwilerstrasse Kirchberg
35. 08.06.2022 19:26  
BMA TMF Extraktionswerk  
Zwizachstrasse Bazenheid
36. 08.06.2022 20:52  
BMA Sonnenhofzentrum  
Sonnenhofstrasse Ganterschwil
37. 10.06.2022 10:10  
BMA Geschäftshaus  
Gähwilerstrasse Kirchberg
38. 13.06.2022 06 :22  
BMA Micarna SA  
Neue Industriestrasse Bazenheid

## Ruhestand

Christian Egli | Marco Eberhard geht in den Ruhestand

Marco Eberhard hat seine Dienstpflicht per Ende Jahr mehr als erfüllt. Im Jahr 2001 ist Marco in die Feuerwehr Bütschwil eingetreten. Seit 2006 leistet Marco Dienst in der FW Kirchberg-Lütisburg. Nach 22 Jahren Feuerwehr kann Marco nun mehr Zeit mit der Familie und seinen Hobbys verbringen. Marco war ein Allrounder in der Feuerwehr. Seine ruhige und überlegte Art wurde in unzähligen Einsätzen sehr geschätzt. Als Chef

der Führungsunterstützung, Maschinist auf allen Fahrzeugen, Mitglied der Höhen- und Tiefenrettung konnte Marco überall eingesetzt werden. Mit Marco verlässt uns ein erfahrener Allrounder und motivierter Offizier. Wir wünschen Marco alles Gute für die Zukunft und hoffen ihn und seine Familie auch in Zukunft an Anlässen der Feuerwehr oder des Feuerwehrvereins zu treffen.

## Einsätze auf der H16

Tobias Thoma | Einsätze auf der H 16 Umfahrung Bazenheid, Hauptstrasse Wil – Wattwil

Dieses Jahr beschäftigten uns einige Male Verkehrsunfälle auf der Strecke der H16 die zu teils längeren Sperrungen führten und eine Umleitung des Schwerverkehrs zur Folge hatten. Da die Brücken auf den Umleitungs-Strecken Lütisburg-Ganterschwil und Bazenheid-Lütisburg (über die Mühlau) für den Schwerverkehr über 18 Tonnen nicht mehr passierbar sind, ist es nicht immer leicht Lösung für alle Fahrzeuge zu finden. Jedoch hat die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg einige mögliche Szenarien mit den nötigen Umleitungen ausgearbeitet, um in weiteren Einsätzen dem Ereignis einen Schritt voraus zu sein.

Hier chronologisch die Einsätze auf der Strecke Wil – Wattwil seit dem April 2022:

22.04.2022

PW überschlagen, Guggenloch Lütisburg

02.07.2022

Verkehrsregelung nach Unfall, Toggenburgerstrasse Höhe Au Lütisburg Station

08.08.2022

Strassenrettung nach Frontalkollision, Sperrung Umfahrung H16 Brägg bis Zwizach Bazenheid

17.10.2022

Verkehrsunfall gekippter Anhänger H16 Umfahrung Bazenheid Anschluss Zwizach

## Einsätze

39. 13.06.2022 13:55  
Explosion TMF AG  
Zwizachstrasse Bazenheid
40. 30.06.2022 21:47  
BMA Swiss-Caps AG  
Husenstrasse Kirchberg
41. 02.07.2022 15:17  
Verkehrsregelung nach Unfall  
Toggenburgerstrasse Lütisburg Station
42. 04.07.2022 00:08  
Brand Haus  
Grämigen Lütisburg Station
43. 09.07.2022 12.30  
Ölwehr / gekippter Traktor  
Loohalden Kirchberg
44. 17.07.2022 20:52  
BMA Swiss-Caps AG  
Husenstrasse Kirchberg
45. 19.07.2022 10:50  
BMA Hotel Rössli  
Neudorfstrasse Kirchberg
46. 27.07.2022 22:06  
BMA Holenstein Transporte/Logistik  
Wilerstrasse, Kirchberg/Stelz
47. 01.08.2022 18.09  
Brand Gasgrill  
Hofstrasse Bütschwil
48. 04.08.2022 09:39  
Brand LKW  
Wilerstrasse Bazenheid
49. 06.08.2022 06:30  
Tierrettung Katze seit Tagen auf Baum  
Wildberg Jonschwil
50. 08.08.2022 08:36  
Sperrung Strasse nach VU  
Toggenburgerstrasse Lütisburg Station
51. 19.08.2022 18:07  
Strassenrettung/Sperrung Umfahrung  
Umfahrung Bazenheid
52. 31.08.2022 12:39  
Personenrettung aus Tank  
Langensteig Dietfurt
53. 16.09.2022 19:44  
Liftrrettung Mehrzweckgebäude  
Kirchstrasse Lütisburg
54. 25.09.2022 00:05  
BMA Fit-Point  
Ringstrasse Kirchberg/Stelz
55. 27.09.2022 00:03  
BMA Fit-Point  
Ringstrasse Kirchberg/Stelz
56. 27.09.2022 01:56  
BMA Fit-Point  
Ringstrasse Kirchberg/Stelz
57. 06.10.2022 10:05  
Küchenbrand  
Grünaustrasse Ganterschwil





## Jugendfeuerwehr

Roman Koller | WBK Mels / 24-H-Übung

### WBK Mels

Die Jugendfeuerwehr durfte am 21.05.2022 am WBK in Mels teilnehmen. Es wurden diverse coole Einsätze und Übungen organisiert. Auch die Rega war vor Ort und konnte sich vorstellen. Die Jugendlichen konnten den Heli besichtigen, die Motorspritze bedienen, Personen-Rettung aus dem Gelände und diverse spannende Übungen ausführen. Es wurde ein Helikopter für den ganzen Tag organisiert. Der Helikopter wurde für einen Wassertransport in das Ausgleichsbecken eingeplant und flog den ganzen Nachmittag. Die Jugendlichen hatten viel Spass und der WBK war ein voller Erfolg.

### 24-H-Übung

Die 24-H-Übung konnten wir dieses Jahr zum zweiten Mal erfolgreich durchführen. Die Jugendlichen mussten diverse Einsätze absolvieren. Während der Morgenbegrüssung wurde schon der erste Alarm ausgelöst (Ölwehr). Nach dem ersten Einsatz wurden alle orientiert, wie die 24-H-Übung weiter geht. Wie bei jeder Feuerwehr wird dazwischen auch unser Feuerwehrhandwerk geübt. Nach der Znüni-Pause kam auch schon der nächste Einsatz, der verdankenswerter Weise durch das HTR geleitet wurde (Personenrettung). Anschliessend hatte Ruedi Epper uns alle am Mittag sowie auch am Abend gepflegt. Oliver Thoma stellte sich am

Nachmittag zur Verfügung um einen Posten zu leiten, wie sich Strom verhält und wie das Wasserwehrmodul eingesetzt wird. Nach der Übung wurde der nächste Einsatz ausgelöst (Personensuche in der Zivilschutzanlage). Der nächste Einsatz liess nicht lange auf sich warten, denn sie mussten eine Personenrettung, mit dem Wurf sack aus der Thur, ausführen, jedoch liessen sich unsere Figuranten reichlich Zeit bis sie bei unserem Treffpunkt eingetroffen sind. Da das Wetter schön und heiss war, durften die Jugendlichen sich in der Thur abkühlen. Schon war es Abend, die Jugendlichen haben das Zimmer bezogen und anschliessend das Abendessen genossen. Um 18.30 Uhr wurde auch schon der nächste Einsatz ausgelöst (Fahrzeugbrand). Die Jugendlichen konnten alle das Fahrzeug, dass wir von der Feuerwehr Wattwil bestellt haben, löschen. Anschliessend wurde das Dessert gegessen. Die BMA Micarna war der nächste Einsatz. Loris Grosso hat den Einsatz organisiert und die Jugendlichen durften auch noch eine kleine Führung durch das Gebäude geniessen. Nun war es auch schon spät und die Nachtruhe wurde bekannt gegeben. Ein paar Jugendliche gingen schlafen und die anderen wollten noch nicht schlafen.

Mitten in der Nacht haben wir ein Haus bei Willi Scherrer im Kieswerk angezündet. Die Jugendlichen hatten das Haus in kurzer Zeit unter Kontrolle und löschten es mit Bravour.

## Einsätze

58. 07.10.2022 15:37  
BMA IGP Pulverttechnik AG  
Ringstrasse Kirchberg/Stelz
59. 08.10.2022 02:29  
Ausgelöste interne BMA  
Obere Harfenbergstrasse Kirchberg
60. 17.10.2022 10:53  
BMA Migros Supermarkt  
Wilerstrasse Bazenheim
61. 17.10.2022 11:43  
Verkehrsunfall, gekippter Anhänger  
Umfahrung Bazenheim
62. 21.10.2022 20:28  
AED Kirchberg
63. 29.10.2022 14:42  
Wasserrohrbruch im Gebäude  
Lindenackerstrasse Bazenheim
64. 31.10.2022 18:01  
BMA Suttero AG  
Neue Industriestrasse Bazenheim
65. 12.11.2022 23:21  
AED Kirchberg
66. 17.11.2022 13:03  
Rauch aus Zelle Polizeiposten  
Ifangstrasse Bazenheim
65. 18.11.2022 03:35 (05:05)  
Strassenrettung /  
Unterstützung Verkehrsunfall  
Neue Industriestrasse Bazenheim
66. 22.11.2022 10:58  
Schwefelgeruch im Gebäude  
Ringstrasse Kirchberg/Stelz

Anschliessend waren alle sehr müde und gingen schlafen. Um 7.00 Uhr wurden die Jugendlichen mit einem Alarm aus dem Schlaf gerissen. Es wurde ein Einsatz der FWKL nachgestellt und ein Bienenhotel angezündet. Dies war auch schon der letzte Einsatz und es wurde gefrühstückt. Bevor sie aber um 09.00 Uhr abtreten durften, mussten alle miteinander retablieren, den nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz. Ohne so ein tolles Leiterteam wäre dies nicht möglich gewesen. Danke dem ganzen Leiterteam für die geleistete Arbeit das ganze Jahr hindurch.



## ■ Öffentliche Einsatzübung L9 + L10

Andreas Strässle | Öffentliche Einsatzübung L9 + L10

Für die L9- + L10-Einsatzübung haben wir und für dieses Jahr etwas Spezielleres vorgenommen. Nämlich, dass wir für diese zwei Abend-Übungen die Bevölkerung einladen und ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben möchten. Uns war es daher auch klar, dass wir zwei Übungsobjekte und so auch halt zwei Übungen mit allem Drumm und Dran auf die Beine stellen mussten.

Die zu beübende Objekte waren schnell klar; 1. Schule Dorf in Lütisburg und 2. das OS-Schulhaus Lerchenfeld in Kirchberg. Uns war es wichtig, dass wir zentral gelegene Objekte haben und so die Bevölkerung animieren konnten, hierzu beizuwohnen.

Das Übungsteam begann schon im März mit Abklärungen für die Übungen, welche Ende August zur Umsetzung kamen. Als erstens holten wir die Schulleitung, Hauswartungen und Lehrerschaft ins Boot und suchten uns mögliche Einsatzszenarien aus. Diese brachten wir aufs Papier und feilten an diesen herum bis vor den Sommerferien. Ende Juni hatten wir uns nochmal eine Zeitfenster eingeplant, um die Details noch zu beproben und nochmals alles mit dem Hauswart und der Schulleitung zu besprechen. Denn nach den Sommerferien müssen auch noch die Kinder bzw. die Eltern über diese Einsatzübung informiert werden, wobei angedacht

war, das 2–3 Schulklassen an diesem Abend uns als echte Figuranten dienen sollen.

Am 22. August war es dann in Lütisburg so weit, wir waren gespannt wie viele Besucher uns an diesem ersten Abend erwarten und waren sehr überrascht, dass gegen 200 Personen zu diesem Anlass auf den Schulhausplatz in Lütisburg gekommen sind.

Für den Einsatzleiter Christian Aerne und seine Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen gab es ein komplexes Einsatzszenario zu lösen, sie mussten die Verrauchung von noch sauberen Räumen verhindern, mehrere verrauchte Räume nach vermissten Kindern absuchen, einzelne verletzte Kinder mit Erste-Hilfemassnahmen stabilisieren und ca. 20 Kinder und Lehrer aus dem Fenster über Leitern an Fassaden retten. Bei einer solchen Alarmierung wird die Feuerwehr via Notrufzentrale aufgeboden und es fahren sämtliche Fahrzeuge der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg aus. Dies bedeutet das 9 Fahrzeuge unterwegs sind und der Einsatzleiter sehr rasch seinen «Schadenplatz» organisieren muss und die richtigen Fahrzeuge auf den richtigen Platz einweisen, ohne sich nachher während dem Einsatz zu behindern. Diese Aufgabe hat Christian Aerne hervorragend gelöst und alle Fahrer



haben sich gemäss seinem Befehl auf den Wartepositionen eingefunden, bis sie richtig eingewiesen wurden. Die Herausforderung für die Atemschutztruppe im Inneren des Schulhauses war, dass sie alle Räume bis ins kleinste Eck absuchen, kein Kind oder Lehrer übersehen und möglichst keine sauberen Räume mit starkem Rauch, welcher sich im Gang über 2 Stockwerke verteilte, verunreinigen. Des Weiteren bekamen andere Truppe die Aufgaben, aussen an der Fassade Leitern zu positionieren und die Kinder im ersten Stock über diese zu retten. Dort war echtes Feingefühl gefragt. Denn nicht alle Kinder waren schon mal auf einer Leiter. Um kein Risiko einzugehen, wurden alle zu rettenden Personen geführt an einem Seil gesichert auf den Vorplatz abgelassen. Dies alles zu bewältigen, dauerte ca. eine Stunde. Nach dieser Stunde waren alle gerettet und in Sicherheit, was die Lehrerschaft bezeugte. Denn ihre Aufgaben während dieser Übung war es, alle Kinder gemäss der täglich aktuellen Klassenliste abzuhaken und zu kontrollieren. Bei der anschliessenden kurzen Übungsbesprechung wurden positive wie zu verbessernden Punkte angesprochen. Dies so wie bei jeder anderen Übung unter dem Jahr auch.

Uns als Feuerwehr ist es wichtig, aus diesen Übungen zu lernen und zu sehen was funktioniert und was nicht. So können wir unsere Ausbildungen für die nächsten Sequenzen planen, anpassen und unser Know-How verbessern.





# Einsatz.

Am 29. August fand die zweite Übung in Kirchberg statt. Hierzu wurde auch die andere Hälfte der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg aufgeboden, wobei Raphael Holenstein die Einsatzleitung übernahm.

Auch hier waren wir positiv überrascht über das Interesse an unserer Übung. Das Übungsszenario war hier ein ähnliches, jedoch war alles auf einer Etage aber nach innen noch weiter versetzt. So hatte es im Metallageraum mehrere Kinder, unter anderem auch verletzte mit einem Lehrer, die nicht mehr über den Gang fliehen konnten, da alles verraucht war. Für die Rettung wurde kurzerhand ein Lichtschachtgitter neben den Pausenhallen demontiert, und so konnten alle unkonventionell via Lichtschacht befreit werden. Dadurch, dass der Klassenzimmertrakt schlecht mit Fahrzeugen wie Hubretten angefahren werden kann, wurde vor Jahren eine Fluchttreppe auf der hinteren Seite angebaut. Diese dient zur Evakuierung, wenn das Treppenhaus nicht begehbar wäre. Da aber der ganze Gang stark verraucht war, wurde auf der Vorderseite eine Leiternstellung befohlen, um die eine Klasse in einem der Klassenzimmer zu evakuieren. Mit einer Personenfluchthaube, welche mit Atemluft gespiesen werden kann, gelang es einem Trupp unter Atemschutz mehrere Kinder trotz verrauchtem Gang zu dieser Fluchttreppe zu evakuieren. Auch hier konnte bei der Übungsbesprechung die speditive



Arbeit hervorgehoben werden und einige Kleinigkeiten wurde der Übungsleitung für spätere Ausbildungssequenzen mitgegeben.

Beide Übungen wurden durch den Kommandant Christian Egli unterhaltsam kommentiert, so dass auch alle Besucher eine Vorstellung bekommen haben, was innerhalb des Gebäudes passiert und welche Funksprüche zum Einsatzleiter kommen und welche Befehle wieder erteilt wurden. Im Anschluss an die Übungsbesprechungen wurde die Bevölkerung zu einem Getränk eingeladen. Die Kinder, Lehrer und alle Feuerwehrleute konnten eine kleine Stärkung in Form von heissen Wienerli und Brot zu sich nehmen. Das diese Übungen als Doppelübungen im Jahreplan eingetragen war, konnten wir nach dieser kurzen Pause noch in eine Postenarbeit einsteigen und einzelne Erkenntnisse aus dieser Einsatzübung sofort umsetzen und nochmals trainieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Übungsteam, Martin Giovanoli, Daniel Sieber, Reto Schweizer, Christian Egli, und Mario Miotto herzlich bedanken für Ihren Einsatz, der doch einige Stunden in An-

spruch genommen hat, mit zwei Übungsstandorten.

Ebenso den Schulleiter, Hauswarten und Schulgemeinden für die offene und unkomplizierte Art der Zusammenarbeit, wo sie doch auch einige Zusatzaufwendungen hatten, wie zum Beispiel die ganze Information an die Eltern. Und nicht zuletzt all meinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für Ihr Engagement an diesen zwei Abenden, die sie zu Verfügung gestellt haben. Das Mitmachen und Euren Einsatz rechtfertigt auch, dass wir als Übungsteam alles geben, um einen grösstmöglichen Lerneffekt für die Feuerwehr erzielen zu können, und dies zum Wohle der Bevölkerung.

Herzlichen Dank.



## ■ Einsätze mit dem HRB

Remo Scherrer | **Einsätze mit dem HRB bei den Nachbargemeinden**

Das HAB-Team wurde zu diversen Einsätzen in den Nachbargemeinden aufgeboten. Dies zum einen als Bestandteil des Ersteinsatzelementes aber auch als zusätzliche Unterstützung mit einem weiteren Hubrettungsfahrzeug (HRB). Hier eine kleine Auflistung der grösseren Einsätze.

Brand Dachstock, Wattwil 12.04.2022 – hier unterstützten wir unsere Kollegen von Wattwil mit einem weiteren Hubrettungsfahrzeug.

Brand Haus, Lütisburg Station 04.07.2022 – als Bestandteil des Ersteinsatzelementes wurden wir hier standardmässig aufgeboten.

Brand Gasgrill, Bütschwil 01.08.2022 – als Bestandteil des Ersteinsatzelementes wurden wir hier standardmässig aufgeboten.

Küchenbrand, Ganterschwil 06.10.2022 – als Bestandteil des Ersteinsatzelementes wurden wir hier standardmässig aufgeboten.



## ■ LKW-Brand Bazenheid

Raphael Holenstein | **LKW-Brand Bazenheid**

Für den Donnerstag, 4. August lautete die Wetterprognose «viel Sonne und hochsommerliche Temperaturen bis 35°C.» Solche Temperaturen stellen für die AdF im Einsatz eine enorme Belastung dar. Die Einsatzmeldung **Fahrzeugbrand FW Alst. 1 Bazenheid Hofacker 3867 LKW brennt**, liess noch nicht erahnen, dass der Einsatz über sechs Stunden dauern wird.

Bereits auf der Fahrt ins Depot war die schwarze Rauchsäule über Bazenheid gut sichtbar. Als der Einsatzleiter wenige Minuten später eintraf, war der LKW-Chauffeur bereits damit beschäftigt, den Anhänger vom LKW abzukoppeln und in Sicherheit zu bringen. Er konnte dem Einsatzleiter alle relevanten Informationen, keine Ladung und ca. 200 l Diesel im Tank, geben und erleichterte so die Problemerkennung. Die Wilerstrasse wurde für den Verkehr gesperrt und die Löscharbeiten ab TLF konnten beginnen.

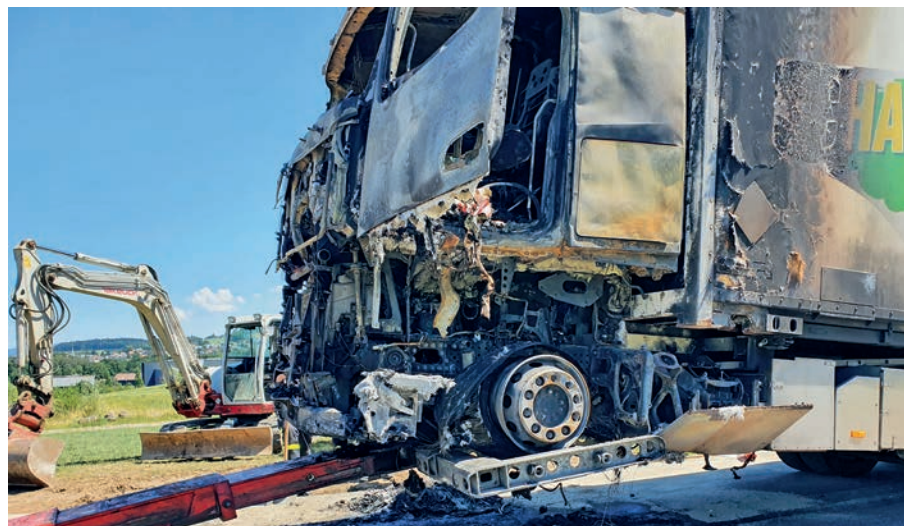
Da der LKW in Vollbrand stand und dementsprechend viel Löschwasser von der Strasse in den nächstgelegenen Schacht lief, wurde dieser abgedeckt. Einige AdF versuchten herauszufinden, wohin das Wasser fliesst, um es aufzufangen. Als der Brand gelöscht war, entdeckte der OF-Front ein Leck am Diesel-

tank. So wurde aus dem Brandereignis ein Chemieereignis. Es wurde eine Gefahrenzone mit einem kleinen 3-fachen Brandschutz gebildet und begonnen, den Diesel aufzufangen. Der Einsatz lief bereits eine Stunde und die ersten AdF spürten die enorme Hitze und Sonneneinstrahlung.

Nach rund zwei Stunden konnte der bereits ausgelaufene Diesel gebunden und der Dieseltank umgepumpt werden. Das Löschwasser konnte in einem Bach rund 400 m von der Einsatzstelle entfernt aufgefangen werden. Da der Bach bereits ausgetrocknet war, konn-

te sich das Löschwasser kaum weiter ausbreiten. In Absprache mit dem Amt für Umwelt wurden die Leitungen mit einem Saugwagen gespült und das kontaminierte Erdreich mit dem Bagger abgetragen.

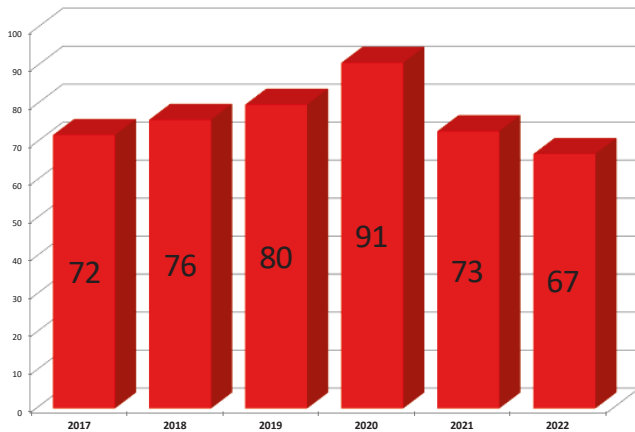
Der Toggenburgerhof versorgte die Einsatzkräfte am Mittag mit Einklemmten. Gestärkt und gut gepflegt, begannen die einen das Material zu retablieren und die anderen unterstützten den Abschleppdienst bei der Bergung des LKWs. Um 15.00 Uhr wurde die Einsatzstelle der Gemeinde übergeben und die letzten AdF konnten zurück ins Depot.



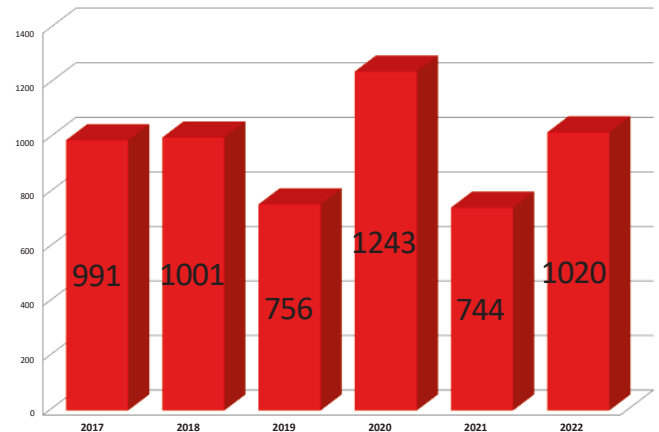
## ■ Statistiken 2022

Untenstehend drei Statistiken über das vergangene Feuerwehrjahr.

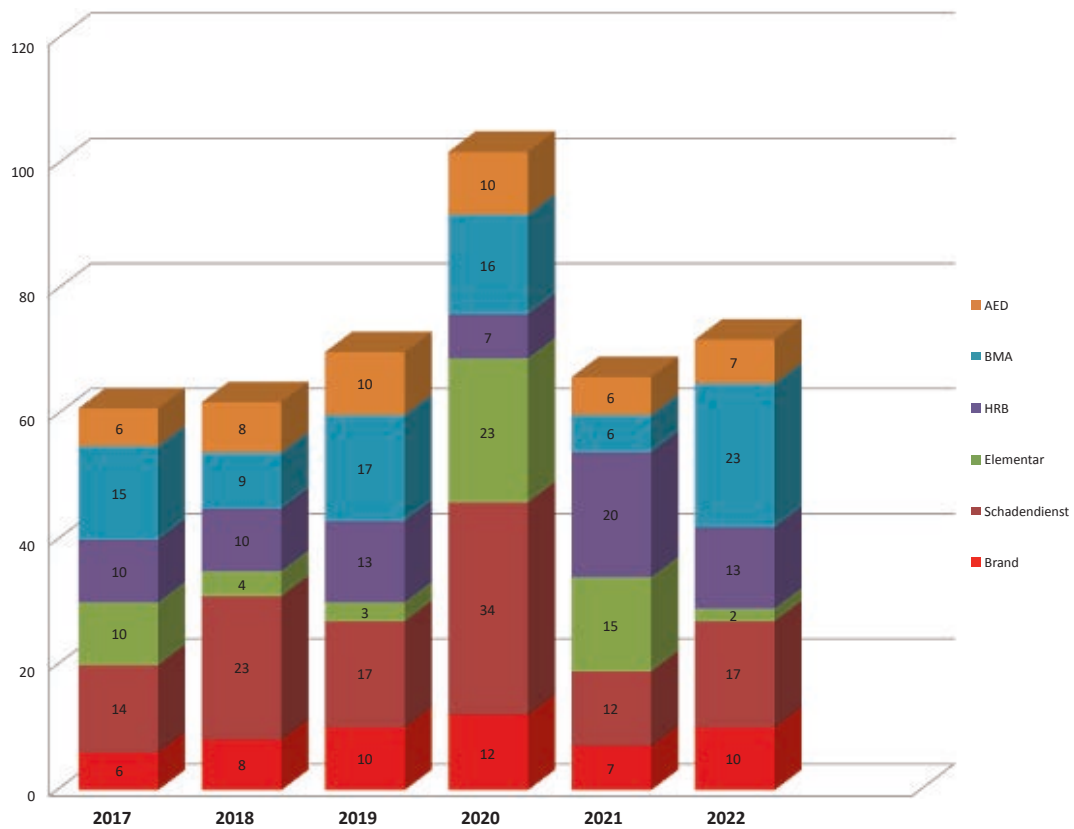
### Anzahl Alarmierungen



### Anzahl Einsatzstunden



### Aufteilung der Alarmierungen





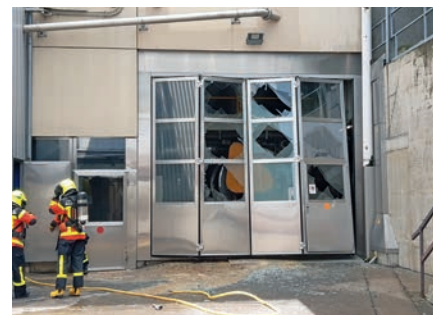
## Explosion in der TMF

Raphael Holenstein | **Explosion in der TMF**

Mit der Meldung Explosion FW Alst.1 Ba-zenheid Firma TMF wurden wir am 13. Juni 2022 um 13.55 Uhr alarmiert. Um 14.02 Uhr traf der Kowa OT 1 bei der TMF ein und wurde durch die bereits anwesenden Polizisten eingewiesen. Die Erkundung durch den Einsatzleiter hat ergeben, dass das Gebäude durch die Explosion beschädigt wurde und eine Flüssigkeit ausgelaufen ist, welche einen beissenden Geruch verursachte. Nach einer kurzen Absprache mit der Polizei war zudem klar, dass der Rettungsdienst bereits zwei Schwerverletzte medizinisch versorgte. Unklar war zu diesem Zeitpunkt was genau explodiert ist und ob weitere Personen vermisst werden.

«Absuchen und Freimessen der Räume» war der Auftrag für den ersten AS-Trupp. Ausgerüstet mit WBK und MX-4 Messgerät verschaffte sich der AS-Trupp unter allergrösster Vorsicht einen Überblick über die Lage im Gebäude. Währenddessen meldete der

Betriebsleiter der TMF sich beim Einsatzleiter und informierte uns darüber, dass keine weiteren Personen vermisst werden. Weiter erklärte er die Funktionsweise der Anlage, diese arbeitet mit Wasserdampf und Druck. Die Anlage wäre nun abgeschaltet und alles drucklos. Die Rückmeldung des AS-Trupps hat ebenfalls ergeben, dass keine Person gefunden wurde und kein Gas gemessen werden konnte. Die Explosion hat grosse Schäden hinterlassen und die Flüssigkeit breitete sich im ganzen Gebäude knöcheltief aus. In der Zwischenzeit wurden die beiden Schwerverletzten mit zwei Helikoptern der Rega nach Zürich transportiert. Der Betriebsleiter klärte uns über die Flüssigkeit auf. Es handelt sich um ausgekochte Tierknochen. Da diese bereits sterilisiert wurden und sich die Flüssigkeit nicht weiter ausbreiten konnte, ging von dieser keine weitere Gefahr aus. Die Lage war stabil und wir hatten Zeit uns auf die nächsten Schritte vorzubereiten. Da-



mit die Flüssigkeit nicht verschleppt wird, wurde eine einfache Dekostelle mit Wasser und Desinfektionsmittel eingerichtet. Bevor die Forensik und die Staatsanwaltschaft die Räume betraten, wurden diese nochmals von einem AS-Trupp kontrolliert und freigegeben. Für uns war der Einsatz damit beendet und wir konnten die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

## Neues Material auf den Fahrzeugen

Materialdienst | **Neues Material auf den Fahrzeugen**

Bereits schon einige Male haben uns die beiden neuen RoadLED bei Verkehrsumleitungen gute Dienste geleistet. Schon einige Zeit waren wir auf der Suche nach einem Produkt, das wir auf der Strasse für die Verkehrslenkung bei Spurabbauten, oder Sperren einsetzen können.

Bei der Firma GIFAS wurden wir schliesslich letzten Herbst fündig, sie haben genau das Produkt entwickelt, nach welchem wir gesucht haben. Die RoadLED ist ein 50 Meter langes Kabel mit 16 gelben LED-Leuchten, welche im Anstand von 3,125 m montiert sind. Die Leuchtmodule sind bis 3,5 t Rad-druck überahrbar. Es können 5 verschiedene Blinkmuster eingestellt werden und die Leuchtdauer beträgt etwa 10 Stunden.

Um Schäden an der RoadLED zu vermeiden, wird empfohlen, die Sichtbarkeit mit Leitkegel zu erhöhen, somit wird ein Überfahren vermieden. Die beiden RoadLED sind im MT OT 6 Verkehr und im MT OT 7 Atemschutz verlastet.

